

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORFER Rathausnachrichten

erscheint monatlich · Anzeigen: Tel 2 93 88 88 · Redaktion: Tel. 9029-12203 · Vertrieb: Tel. 29 38 86 54

TITELSEITE

Hohe Kunst am Kuhdamm bewegt

Obelisk schmückt den Joachimstaler Platz

Der Bauunternehmer Thomas Grothe übergab Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen und Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler kurz vor Weihnachten auf dem vor kurzem neu gestalteten Joachimstaler Platz am Kurfürstendamm den von Prof. Karl Schlamminger geschaffenen 27 m hohen Pendelobelisken als Geschenk an die Stadt Berlin bzw. den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Thomas Grothe und sein Vater Hans Grothe sind Bauherren einiger Großprojekte in der City-West.

Der 1935 in Deutschland geborene Künstler Karl Schlamminger hat in Istanbul und Teheran gelehrt.



Foto: Nb

Seit 1979 lebt er in München. Skulpturen von Schlamminger gibt es weltweit in vielen Städten, darunter in Athen, Lissabon, London, Teheran, Riad, Salt Lake City, Leipzig und München. Der "Pendelobelisk" auf einer Kugel mit 3 Metern Durchmesser stellt nach Auskunft des Künstlers einen "Widerspruch in sich" dar, "denn seitdem Obelisken in den Himmel blicken, sind sie starr und unbewegt. Ein Pendel hingegen ist nach seiner Bewegung definiert." Klaus-Dieter Gröhler dankte den Spender: "Die Bauprojekte von Hans und Thomas Grothe sind deutliche Zeichen der ungebrochenen Vitalität und Anziehungskraft der westlichen City Berlins. Sie tragen wesentlich zu ihrer Attraktivität und Zukunftsfähigkeit bei. Das großzügige Geschenk setzt einen künstlerisch bedeutenden Akzent und bereichert die City. Rund um den Pendelobelisken auf dem Joachimstaler Platz könnte künftig ein beliebter Kudamm-Treffpunkt entstehen – wie es Joachim Schmottau mit seinem "Wasserklops" auf dem Breitscheidplatz gelungen ist. Wir freuen uns für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sehr über das Geschenk und sind dankbar für das vorbildliche bürgerliche Engagement der Bauherren." Nb